Dez. 2 Finanzen, Beteiligungen und Theater

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1921/25

Titel der Drucksache

Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

Unter Einbindung der SWE Bäder GmbH (SWE B GmbH) ergeht folgende Stellungnahme zu o. g. Drucksache:

Rund 10 Jahre nach der Aufstellung des Erfurter Bäderkonzeptes sollten die dem damaligen Konzept zugrundeliegenden Bedürfnisse der Bewohner der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) aktualisiert und mit den vorhandenen Ressourcen abgeglichen werden.

Die Besonderheit eines Projekts „Anbau“ der Roland Matthes Schwimmhalle (RMSH) liegt darin, dass für eine Erweiterung bereits ein geeignetes Grundstück zur Verfügung stünde, welches in direkter Verbindung zur bestehenden Anlage erschlossen werden kann. Dies würde nicht nur Synergien in der Bauumsetzung bieten, sondern auch langfristige Kostenvorteile im laufenden Betrieb. Darüber hinaus böte ein solcher Erweiterungsbau den Vorteil, dass während einer zukünftig notwendigen sanierungsbedingten Schließung der 1972 erbauten RMSH Teile des Badebetriebs in die neu geschaffenen Wasserflächen verlagert werden könnten. So ließen sich Unterbrechungen im Schul-, Vereins- und Kursbetrieb erheblich reduzieren und die Versorgung der Bevölkerung mit Schwimm- und Sportmöglichkeiten dauerhaft sicherstellen. Die geplante Lage der zusätzlichen Wasserflächen bei einem Anbau an die RMSH würde zudem neue Möglichkeiten für eine barrierefreie Nutzung eröffnen.

Bei der Betrachtung des Ressourcenbedarfes ist zunächst jedoch zu berücksichtigen, von welcher Bevölkerungsentwicklung die Stadtplanung in den nächsten Jahrzehnten ausgeht. Die SWE B GmbH hat zudem die Frage nach zusätzlicher Wasserfläche auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu betrachten. Mindestens gleichrangig zum Ressourcenbedarf sind daher die Fragen der Finanzierung von Investitions- und Betriebsmitteln zu betrachten. Der Entwurf des neuen mittelfristigen Wirtschaftsplans sieht für die SWE B GmbH einen jährlichen Verlust von mehr als zwei Millionen Euro vor. Damit liegt die Gesellschaft deutlich über dem Verlustniveau von zu Beginn der 2020er Jahre.

Die Stadtwerke Erfurt Gruppe steht in den nächsten zehn Jahren vor enormen finanziellen Herausforderungen. Die Umsetzung der Energiewende und der Verkehrswende erfordern Investitionen in dreifacher Millionenhöhe. Ob und durch welche Maßnahmen diese Herausforderung gemeistert werden können, ist noch nicht in vollem Umfang geklärt. Klar ist allerdings, es wird die Stadtwerke Erfurt Gruppe an ihre objektive Leistungsgrenze bringen. Zusätzliche Belastungen der Ergebnissituation der Stadtwerke Erfurt Gruppe durch eine Erweiterung der RMSH oder einen Neubau sollten daher unbedingt vermieden werden.

Zudem untersucht die SWE B GmbH derzeit die Bausubstanz der RMSH aufgrund ihres Alters von mittlerweile fast 55 Jahren. Hintergrund ist eine anstehende Investition in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro in die Dachsanierung. In den kommenden Jahren stehen neben der Dachsanierung weitere große Maßnahmen in der RMSH an. Das Lüftungssystem, die Elektroinstallation und die Verrohrung der Wasserinstallation werden zumindest teilweise saniert werden müssen. Es muss sichergestellt werden, dass die Substanz des Gebäudes eine hinreichende Restlebenszeit aufweist, um solche Investitionen in einen Anbau ansatzweise zu amortisieren. Die Ergebnisse dieser Untersuchung erwartet die SWE B GmbH im September bis Oktober 2025. Sie sind in den geforderten Erweiterungsuntersuchungen zu berücksichtigen, da der Fortbestand der RMSH zumindest auf die Variante des Anbaus maßgeblichen Einfluss hat.

Die beabsichtigten Prüfungen und die hier aufgezeigten Hinweise erfordern deutlich mehr Zeit, als bislang in den Anträgen vorgesehen. Zudem empfiehlt sich aus Sicht der SWE B GmbH, das bestehende Bäderkonzept fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren, damit die Varianten nicht nur punktuell betrachtet, sondern auch konzeptionell in die Bäderlandschaft eingebunden werden und Planungssicherheit für die Zukunft geschaffen wird.

Die SWE B GmbH hat keine eigenen personellen und finanziellen Ressourcen, eine solche Untersuchung parallel zum regulären Bäderbetrieb durchzuführen, sodass ggf. (Planungs-) Leistungen auszuschreiben und zu beauftragen wären. Vor einer Ausschreibung ist die Finanzierung der Aufwendungen zu klären. Eigene Mittel hat weder die SWE B GmbH noch die Stadtwerke Erfurt Gruppe und die Stadt Erfurt in Wirtschafts- und Haushaltsplanung vorgesehen. Eine fundierte Planung, wofür Finanzmittel im sechs- bzw. siebenstelligen Bereich benötigt werden, kann nur zu Lasten anderer Maßnahmen erfolgen.

Für die sorgfältige Ausarbeitung und Planung möglicher Umsetzungsvarianten sowie die Klärung von Fördermöglichkeiten und damit der Finanzierung muss ein längerer Zeitrahmen, mindestens bis zum Ende des 3. Quartals 2026, vorgesehen werden.

Die Fortschreibung des Leistungsvertrages kann erst nach Abschluss dieses Prozesses erfolgen, da erst dann die Kalkulationsgrundlagen vorliegen. Eine Anpassung des vereinbarten Leistungsentgeltes steht sogar ganz am Ende des Prozesses, dann wenn zusätzliche Hallenkapazitäten von der Stadt angemietet werden.

Eine quartalsweise Berichtserstattung ist angesichts der Zeitdimensionen nicht sinnvoll und bindet nur Personalkapazitäten.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Kooperation mit den Stadtwerken Erfurt zur gemeinsamen Planung, Finanzierung und Umsetzung der Erweiterungsmaßnahmen der Roland-Matthes-Schwimmbad als zentrales Schwimmsportzentrum auszuarbeiten und bis zum Ende des **3. Quartals 2026** ein Konzept sowie eine Zeitleiste für die bauliche und funktionale Erweiterung vorzulegen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auf europäischer, Bundes- und Landesebene für die Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmbad zu prüfen und entsprechende Förderanträge zu stellen. Dabei sind insbesondere Förderprogramme zur energetischen Sanierung und nachhaltigen Erweiterung von Sportstätten zu berücksichtigen.

~~03~~

~~Dem Stadtrat ist bis zum 30.06.2026 eine entsprechende Ergänzung um den Erweiterungsbau in den ein Leistungsvertrag zwischen ESB und Stadtwerke Erfurt zur Beschlussfassung vorzulegen.~~

04

Die Stadtverwaltung berichtet dem Stadtrat vierteljährlich über den Fortschritt der Planungen, die Kooperationsgespräche mit den Stadtwerken sowie den Stand der Fördermittelakquise.

Anlagenverzeichnis

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter

21.08.2025

Datum